

INTERPELLATION

Urheber Chantal Voeffray Barras, PDCC, und Bruno Clivaz, PDCC
Gegenstand Stiftung Sucht Wallis: Schlusstrich ziehen und in die Zukunft blicken
Datum 14.12.2018
Nummer 2.0267

Die beiden Berichte Eichenberger haben die Ereignisse beleuchtet, die eine tiefe Krise innerhalb der Stiftung Sucht Wallis ausgelöst haben.

Es gilt daran zu erinnern, dass die umstrittene Geschäftsführung der Leitungsorgane zum Weggang von rund 80 Mitarbeitenden in sämtlichen Bereichen (ambulante und stationäre Betreuung sowie Administration) geführt hat. Diese Mitarbeitenden wurden entweder entlassen oder aus der Stiftung bzw. in die Frühpensionierung gedrängt.

Infolge dieser bedauerlichen Ereignisse wurde der Stiftungsrat erneuert und ein neuer Direktor ernannt.

Zudem hat die Kommission GSI im November 2018 ein Postulat eingereicht, mit dem sie vom Staatsrat fordert, dass er Überlegungen über die Geschäftsführung der Stiftung Sucht Wallis anstellt, um dem Staat eine bessere Kontrolle über die Organisation und die Umsetzung der übertragenen Aufgaben zu ermöglichen.

Die unglücklichen Entscheide und Fehler der Vergangenheit können nicht wiedergutmacht werden. Es ist zu hoffen, dass die Betreuung von Suchtkranken in unserem Kanton weiterhin Vorbildcharakter haben wird. Wir bedauern allerdings, dass mit dem Weggang der Mitarbeitenden der Stiftung Rives du Rhône das entsprechende Know-how verloren gegangen ist und dass Suchtkranke nicht mehr nach dem Behandlungsmodell dieser Stiftung betreut werden können.

Schlussfolgerung

Wir wollen vom Staatsrat Folgendes wissen:

- Wie hoch sind die mit dieser umstrittenen Geschäftsführung verbundenen Kosten (Kosten der Verfahren vor dem Arbeitsgericht, Anwaltskosten im Zusammenhang mit den Beschwerden der geschädigten Personen, Kosten für die verschiedenen Expertisen [Eichenberger und Léchof] sowie Mindereinnahmen im stationären Bereich)?
- Trifft es zu, dass die ehemaligen Suchtfachleute der Stiftung Rives du Rhône, die sich neu beworben haben, nicht wieder angestellt wurden?